



Für langjährigen Dienst in der Bereitschaft wurden diese Mitglieder ausgezeichnet.

Fotos: Hundsrucker

Ein neuer Rekord bei den Einsatzzahlen

Rot-Kreuzler absolvierten im Vorjahr 4848 Stunden im Ehrenamt – Stütze im Kreisverband

Roding. (rk) Mit einem neuen Rekord bei den Einsatzzahlen kann die Bereitschaft Roding des Roten Kreuzes für das Jahr 2019 aufwarten. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer absolvierten insgesamt 4848 Stunden.

Damit liegt die Bereitschaft Roding an der Spitze aller Bereitschaften im Landkreis Cham und darüber hinaus. Für diese stolze Bilanz gab es bei der Jahresabschlussfeier am Freitagabend in der Stadthalle dickes Lob und Anerkennung sowohl vom Kreisverband als auch von der Kreisbereitschaftsleitung. Im Rahmen der Feier wurden eine ganze Reihe langjähriger Helfer ausgezeichnet.

Bereitschaftsleiter Stefan Dietl leitete die Abschlussfeier mit einer Gedenkminute für die langjährige ehemalige Notärztin Dr. Christa Sabine Thonig und das Ehrenmitglied Willi Schmeidl ein.

43 Aktive, ganz unterschiedliche Bereiche

Insgesamt 73 Mitglieder umfasst die Bereitschaft Roding, 43 davon sind aktiv tätig.

Mit Katharina Gulij und Julius Sturm gab es zwei Neuzugänge. 2 828 Einsätze verzeichnete die Rettungswache Roding im zurückliegenden Jahr, 116 weniger als im Vorjahr. Ehrenamtliche Mitglieder stellten dabei 1 544 Stunden, 199 mehr als 2018. Amelie Fahnroth (380), Florian Scherr (264), Florian Six (228) und Phillip Stauß (228) leisteten die meisten Stunden. Die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst wurde zu 55 Einsätzen gerufen und wurde 98-mal alarmiert.

Dabei waren 20 Mitarbeiter im Einsatz. Bernhard Premm (19), Felix Premm (17) und Lars Owerdieck

(6) waren hier die fleißigsten Helfer. Besonders hob Dietl hervor, dass es den ehrenamtlichen Mitarbeitern zu verdanken ist, dass zu jeder Zeit eine adäquate Sicherstellung der Bevölkerung gewährleistet war.

Bedauerlich sei, dass zum 30. November letzten Jahres die Helfervor-Ort-Station in Walderbach nach 13 Jahren geschlossen werden musste.

Bei 17 Sanitätseinsätzen 1532 Stunden geleistet

Ein besonderes Steckenpferd für die Bereitschaft stellen die Sanitätsdienste dar. Bei 17 Einsätzen wurden 1532 Stunden geleistet, 755 Stunden mehr als im Vorjahr. Der Löwenanteil entfiel hier auf die Messe Roding, Roding International und die Betreuung der Fußballfahrer nach Altötting. Bei den Sanitätsdiensten, die auch den finanziellen Rahmen für die Bereitschaft schaffen, waren 40 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Einsatz. Stefan Dietl selbst sowie Florian Scherr und der stellvertretende Bereitschaftsleiter absolvierten die meisten Stunden.

Mit einem neuen Zugfahrzeug für die mobile Rettungsstation ist man für die Sanitätsdienste bestens ausgestattet. Ein Dank ging an Susanne und Bernhard Premm für die Beschriftung des neuen Fahrzeuges. 13 ehrenamtliche Helfer absolvierten bei Altkleidersammlungen 135 Stunden, 890 weitere wurden in den Bereich Aus- und Fortbildungen investiert.

Öffentlichkeitsarbeit wurde mit der Vorstellung der BRK-Arbeit in Kindergärten und Schulen sowie bei der Olympiade der Kinderfeuerwehren und beim Kinderbürgerfest betrieben.

Ein fester Bestandteil der Arbeit ist seit Jahren der Bereich Blutspendedienst. Bei vier Spendendiensten waren 50 Helferinnen und Helfer im Einsatz und leisteten 350 Stunden.

Stefan Dietl erinnerte auch an den Ausflug zur Fachmesse „RETTmobil“ nach Fulda und gab eine Vorschau auf Aktivitäten in diesem Jahr. Fest im Programm ist wieder der Sanitätsdienst am Ostermarkt in Reichenbach, beim Rodinger Volksfest und bei der Regensburger Fußballfahrt nach Altötting. Hoffentlich setzte man auf den Kreisverband auf Abhilfe zur Unterbringung von Gerätschaften und Fahrzeugen an der Rettungswache. Ohne konkret eine Erweiterung durch eine Baumaßnahme anzusprechen, richtete er den Appell an den Kreisverband: „Setzt ein Zeichen für den Standort Roding“.

Dietl schloss mit einem Dank an alle Mitglieder für die geleistete Arbeit, an die Kreisbereitschaft, an den Kreisverband für das offene Ohr, an den Bereitschaftsarzt Dr. Jörg Owerdieck sowie an Dr. Nicole Diederich für die Unterstützung.

Kreisverband stellt Erweiterung in Aussicht

Dass die Bereitschaft Roding mit ihrer Bilanz ein Zeichen gesetzt hat, hob Kreisgeschäftsführer Manfred Aschenbrenner in seinem Grußwort hervor. Seitens des Kreisverbandes sei man zu großem Dank verpflichtet. Erfreulich ist der Mitgliederzuwachs vor allem durch junge engagierte Mitglieder. „Roding hat eine tolle Bereitschaft und kann stolz sein“, lobte Aschenbrenner weiter. Mit einer mobilen Sanitätsstation besitze Roding ein Alleinstellungsmerkmal. Hinsichtlich einer Erweiterung informierte Aschenbrenner,

dass man hierfür in diesem Jahr bereits eine gut sechsstelligen Summe im Haushalt eingeplant habe. Aschenbrenner sprach auch die höheren Anforderungen durch die mobile Sanitätsstation an, würdigte die Arbeit des Blutspendedienstes und der Notfallseelsorge, der Wasserwacht und der Notärzte.

„Es passt alles“, fasste Kreisbereitschaftsleiter Norbert Winkler sein Lob zusammen und dankte für die vielen ehrenamtlichen Stunden. Dabei wurden viele Stunden an Freizeit zum Dienst am Menschen geopfert. „Die Bereitschaft Roding ist eine wichtige Säule im Kreisverband“, hob Winkler hervor. Sie kann stolz sein auf ihre Bilanz.

Eine Reihe von Mitgliedern wurde für ihren langjährigen Dienst und für besondere Verdienste ausgezeichnet.

■ Dienstjahr-Ehrungen

Fünf Jahre: Nathalie Zimmerer, Corinna Zistler, Barbara Kreuzer, Veronika Beck, Lars Owerdieck
Zehn Jahre: Norbert Mezei
20 Jahre: Martin Kreuzer
30 Jahre: Gerhard Gabler
35 Jahre: Richard Kreuzer
40 Jahre: Reinhold Daschner

■ Verdienst-Ehrungen

Besondere Verdienste: Daniela Owerdieck, Dr. Jörg Owerdieck, Benedikt Gruber, Bernhard Premm, Reinhold Humbs, Felix Zeitler, Stefan Albert, Johannes Krüger
Abzeichen für besonderes Engagement bei der Flüchtlingshilfe 2016 und 2017: Stefan Dietl, Martin Kreuzer, Felix Zeitler, Benedikt Gruber, Barbara Kreuzer, Richard Kreuzer, Johannes Kreuzer.



Eine Ehrung für besondere Verdienste erfuhren diese Mitglieder.